



61. Folge

Liezen, im März 1985

Erscheinungsort: Liezen
Verlagspostamt: 8940 Liezen

NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

Ich bin bereit

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Eine sehr weise Einrichtung im demokratischen Gemeinwesen ist die Pflicht, die Bevölkerung in regelmäßigen Abständen zur Wahlurne zu rufen. Auch ein Bürgermeister mit seinen Gemeindevertretern hat dann wieder eine Arbeitsperiode hinter sich, in der sich das Team von Freiwilligen um die Verwirklichung von Plänen und Wünschen aufrichtig bemühen konnte. Die Bevölkerung soll durch einen Stimmzettel entscheiden, ob sie mehrheitlich zufrieden war oder nicht, ob sie echte Mühen und Erfolge sah oder nicht, ob andere Meinungsgruppen (Parteien) an der Führung besser und sympathischer wären oder nicht – und so fort.

Es ist wieder einmal so weit! Am 24. März 1985 wird in den steirischen Gemeinden der Gemeinderat für 5 Jahre neu gewählt.

Ich sagte: „Eine demokratische Wahl ist eine sehr weise Einrichtung“. Wahlen haben nämlich eine zweiseitige Wirkung: Die Bevölkerung entscheidet nicht nur über die weitere Gemeindeführung, sondern gibt einem gewählten Bürgermeister für seine Arbeit wieder einmal ein „Zeichen“. Spricht dieses Zeichen in Form von Wählerstimmen für den Bürgermeister, dann

höpft dieser aus dem Vertrauen auch wieder Kraft für weitere Anstrengungen im öffentlichen Leben. Eine Wahl kann also eine zusätzliche Kraftinjektion sein. In den 14 Jahren meines Wirkens als Bürgermeister durfte ich schon zweimal direkt das Vertrauen der Wähler spüren. In den achtziger Jahren ist die Arbeit in der

Fortsetzung auf Seite 2

Weckrufe der Stadtkapelle:

Die traditionellen Weckrufe der Stadtmusikkapelle Liezen finden heuer wieder bei einigermaßen schönem Wetter an folgenden Tagen statt:

**Ostersonntag, 7. April 1985 und am
Mittwoch, 1. Mai 1985.**

Der Musikverein dankt der Bevölkerung schon im voraus für ihre Spenden und Aufmerksamkeiten.



Dr. Rudolf
Gmeindl –
95 Jahre alt

Bürgermeister
Heinrich Ruff
gratulierte
für die
Stadtgemeinde

Foto: Oster

Ich bin bereit

(Fortsetzung von Seite 1)

Gemeindestube nicht einfacher geworden. Wir konnten die meisten Vorhaben in gemeinsamer Arbeit bewältigen, doch sind vor allem durch die neuen Probleme des Umweltschutzes viele neue Aufgaben aufgetaucht, die zusätzliche Überlegungen, mehr Geld und auch mehr Zeitaufwand zur Lösung beanspruchen.

In dieser Situation ist es wichtiger denn je, wenn in der Gemeindevertretung alle Meinungsgruppen freundschaftlich und sachlich zusammenarbeiten und in ehrlichen Debatten an alle Probleme herangehen.

Im Namen meiner Mitarbeiter bekenne ich mich zur Bereitschaft für die weitere Arbeit an allem Neuen, an allem Schwierigen und an allem Notwendigen. Ich bin bereit, eigene Ideen und Meinungen zu haben und andere anzuhören. Ich bin bereit, weiter als Bürgermeister der Stadt Liezen allen Herausforderungen der Zeit mit Herz und Verstand entgegenzutreten und sie zu meistern.

In diesem Sinne heute vor allem auch ein herzliches Dankeschön für die bisherigen Beweise der Zufriedenheit bei zwei direkten Wahlen, die mir durch all die 14 Jahre viel Mut und Ansporn gegeben haben.

Vor der demokratischen Entscheidung des Jahres 1985 auf diesem Wege an jeden Haushalt von Liezen

ein herzlicher Gruß
von Ihrem



Bürgermeister

Sprechstunden im Rathaus

(Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr)

Bürgermeister Heinrich Ruff

Sprechtag in allen Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung sowie im Falle von Interventionen bei anderen Stellen und Wohnungsangelegenheiten.

Ort: Bürgermeisterzimmer 2. Stock

1. Vizebürgermeister

Rudolf Kaltenböck

(Obmann des Technischen Ausschusses)
Sprechtag in Bauangelegenheiten, Kanalbau, Straßenbau, Straßenbeleuchtung usw.

Ort: Sitzungszimmer im 2. Stock

Finanzreferent Johann Pichler

(Obmann des Wirtschaftsausschusses)
Sprechtag in allen finanziellen Angelegenheiten mit der Gemeinde (Steuern und Gebühren)

Ort: Stadtkasse im 1. Stock

Stadtrat Heidemarie Köck

(Vorsitzende des Sozialausschusses und des Kulturausschusses)

Sprechtag in sozialen Angelegenheiten, kulturellen Belangen und Veranstaltungen.

Ort: Standesamt im Erdgeschoß

Parteienverkehr im Rathaus

Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr

Dienstag auch von 13 - 16 Uhr

Großer Erfolg des Gemeinderates:

Nachfahrverbot für LKW im Pyhrn

Die Befristung muß unterbleiben

Erfreulicher Erfolg der Stadtgemeinde auf dem Gebiet des Umweltschutzes:

Die Bezirkshauptmannschaft Liezen hat sich nach langer Prüfung entschlossen, das vom Gemeinderat bereits im Herbst 1983 beantragte Nachfahrverbot für LKW auf der Pyhrnpaß-Bundesstraße vorläufig befristet auf 3 Monate zu erlassen.

Mit Verordnung vom 11. Februar 1985 wurde dieses Nachfahrverbot, welches von der Abzweigung an der Ennstal-Bundesstraße B 308 (Huemer-Kreuzung) bis zur Gemeindegrenze am Pyhrnpaß in der Zeit von 22 bis 6 Uhr dauert, angeordnet. Von diesem Fahrverbot sind Zustelldienste sowie Heim- und Ausfahrten der in Liezen stationierten Lastkraftfahrzeuge ausgenommen.

Die Bewohner der Häuser entlang der Pyhrnstraße werden diese Maßnahme im Interesse des Lärmschutzes und auch im Interesse der allgemeinen Sicherheit sehr zu schätzen wissen.

Die Gemeindevertretung wird alles in ihrer Macht stehende unternehmen, damit das Nachfahrverbot über die 3 Monate hinaus, und zwar unbefristet, verordnet wird.

Bei der GR-Sitzung am 5. März 1985 wurde auch ein einstimmiger Beschluß gefaßt.

Hagelunwetter:

Über eine halbe Million S an Beihilfen ausbezahlt

Durch das Hagelunwetter vom 13. Juli 1984 entstanden an vielen Häusern und Sachen Schäden, die in unserer Zeit seit Menschengedenken nicht mehr aufgetreten waren. Nach den damals noch geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Katastrophenhilfegesetzes waren Hagel- und Sturmschäden von Leistungen aus dem Katastrophenfondsgesetz ausgenommen.

Einer Initiative des Liezener Vizebürgermeisters Rudolf Kaltenböck, welcher damals Bürgermeister Ruff vertreten hatte, war es zu danken, daß in einer Sofortaktion mit Unterstützung der Bezirkshauptmannschaft, des Landes Steiermark und

des Bundes auch für diese Schäden an privatem Eigentum eine Beihilfe bezahlt werden konnte.

Die Stmk. Landesregierung hat nun mitgeteilt, daß nach Abschluß dieser Aktion an insgesamt 86 geschädigte Privatpersonen Beihilfen in der Höhe von zusammen 538.000.- S allein im Bereich der Gemeinde Liezen ausgezahlt wurden. Trotz des Schadens, den jeder Einzelne lieber gar nicht erlitten hätte, ist dies doch ein erfreuliches Ergebnis und die Stadtgemeinde dankt allen, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

Großer Erfolg der Sonderabfallsammlung

Auch heuer wieder zwei Sondermüllsammlungen

Im vergangenen Jahr wurden bekanntlich erstmals zwei Sonderabfallsammlungen in Liezen durchgeführt. Erfreulicherweise wurde diese Möglichkeit von der Bevölkerung sehr begrüßt und in Anspruch genommen.

Bei der ersten Sammlung am 4. September 1984 haben 76 Personen und bei der zweiten Sammlung am 26. November 1984 93 Personen ihre Sonderabfälle abgegeben. Das Gesamtgewicht der bei beiden Sammlungen abgelieferten Sonderabfälle betrug 2.716 kg.

Unter anderem wurden auch 30-Säure-Akkus und über 1 m³ Trockenbatterien abgeliefert. Diese Trockenbatterien stammen aus der Altbatteriensammlung, die seit vergangenerem Jahr bei allen Geschäften in Liezen durchgeführt wird. Einen großen Anteil haben auch Altöle, Altmedikamente, Lösungsmittel, Nitroverdünnungen und Schädlingsbekämpfungsmittel.

Es werden heuer auch wieder zwei Sondermüllsammlungen durchgeführt. Die Termine müssen noch fixiert werden. Die

Ankündigung erfolgt wie üblich durch eine Postwurfsendung.

Schuleinschreibung 1985/86

Die Direktionen der Volksschulen in Liezen geben bekannt, daß die Schuleinschreibung für das Schuljahr 1985/86 am Dienstag, dem 7. Mai 1985, in der Zeit von 11 - 12 Uhr im Volksschulgebäude stattfindet.

Für die Mädchen im Erdgeschoß.

Für die Knaben im 2. Stock.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Impfzeugnisse.

Die Schulleitungen

Aus dem Baugeschehen



Die Säuberung des Pyhrnbaches und anderer Gerinne mobilisiert zusätzliche Arbeitskräfte für zusätzliche Arbeiten (Aktion 8000)

Volksschule – Baufortschritt

Nach termingerechter Inbetriebnahme der Eingangshalle, der neuen Garderoben und des Gymnastikraumes bei Schulbeginn 1984 konnte nun nach Beendigung der Wintersemesterferien bereits das oberste Geschoß im Zu- und Umbaubereich in Benützung genommen werden. Die übrigen Arbeiten für den Ausbau und die Instandsetzung schreiten zügig voran. Mit der Durchführung der Arbeiten in den Wintermonaten konnte eine fühlbare Entlastung der Winterarbeitslosigkeit am Bausektor erzielt werden.

Kanalisation

Friedau – Selzthaler Straße – Kläranlage

Die Kanalisationsarbeiten im Rahmen des Bauabschnittes 03, betreffend die Ortsnetze Friedau und Selzthaler Straße, werden derzeit projektiert und mit einer Ausschreibung ist ehestens zu rechnen.

Für die zentrale Kläranlage hat die Stadtgemeinde Liezen bereits die Zusicherung

zur Finanzierung vom Wasserwirtschaftsfonds erhalten. Mit den Probebohrungen am Standort der Kläranlage wird begonnen.

Es ist zu erwarten, daß noch im Spätsommer bzw. Herbst mit dem Neubau der Kläranlage begonnen werden kann.

Wasserversorgung

Transportleitung – Erweiterung – Hochbehälterplanung

Der Ausbau der Wasserversorgung im Rahmen des Bauabschnittes 04 wird in Kürze begonnen werden. Derzeit sind die Vergebungsverhandlungen im Gange. Die Finanzierung des Ausbaues über den Wasserwirtschaftsfonds ist bereits zugesichert.

Vorgesehen sind die Errichtung der Transportleitung, sowie die Erweiterung der Ortsnetze Friedau, Admonter Straße, Roseggergasse und Kornbauergründe.

Die Planungsarbeiten für den neuen Hochbehälter am Kalvarienberg wurden ebenfalls eingeleitet. Auch für den Hochbehälter liegt die Zusicherung der Finan-

zierung über den Wasserwirtschaftsfonds vor.

Straßenbauarbeiten

Die bereits im Vorjahr vergebenen Arbeiten für den Ausbau der Straße Tausing-Süd werden nach Abklingen der Frostperiode begonnen und in einem Zuge fertiggestellt werden.

Die notwendigen Instandsetzungen der durch Frost beschädigten Straßenflächen werden ebenfalls nach Beendigung der Frostperiode eingeleitet. Derzeit erfolgen provisorische Instandsetzungen nach Bedarf.

Aktion „8000“

Im Rahmen der „Aktion 8000“ werden von der Arbeitsmarktverwaltung für genau festgelegte und gemeldete Projekte der Arbeitsbeschaffung staatliche Subventionen gezahlt. Die Stadtgemeinde Liezen ergriff die Möglichkeit, einigen Stadtwohnern zusätzlich Arbeit zu bieten. Im Rahmen der Aktion wurde mit der Säuberung des Pyhrnbaches und anderer Gerinne begonnen.

Weiters sind Durchforstungs- und Kultivierungsarbeiten bei gemeindeeigenen Grundstücken und auch im Bereich des Quellgebietes Röth vorgesehen.

Rathaus

Instandsetzung – Meldeamt – Standesamt

Durch die geringen Schneefälle war es möglich, das Personal des Bauhofes für die Instandsetzungsarbeiten im Rathaus einzusetzen. Die Umbau- und Instandsetzungsarbeiten für das Meldeamt und Standesamt wurden vor kurzem abgeschlossen.

Jeder Liezener verbraucht 190 Liter Wasser pro Tag

Der von Werkmeister Alois Neuhold erstellten Statistik für die Wasserversorgungsanlage der Stadtgemeinde Liezen für das Jahr 1984 ist zu entnehmen, daß in Liezen jede Person durchschnittlich 190 Liter Trinkwasser pro Tag verbraucht. Insgesamt werden 6.858 Einwohner mit Trinkwasser versorgt. Gefördert wurden im vergangenen Jahr 877.000 m³ Wasser. 56 % davon stammen aus Quellen und bereits 44 % aus dem Grundwasser des Tiefbrunnens der Ennswiese.

Das Verteilnetz der Wasserversorgungsanlage weist eine Länge von 22,5 km auf. Die vorhandenen Zubringerleitungen sind 7,8 km lang. Aus dem Wasserleitungsnetz der Stadtgemeinde beziehen 867 Häuser ihr Trinkwasser.

Hunde im Stadtgebiet an der Leine führen

Die Stadtgemeinde macht alle Hundebesitzer darauf aufmerksam, daß in Liezen bereits seit 1962 eine ortspolizeiliche Verordnung besteht, wonach Hunde im geschlossenen Stadtgebiet an der Leine zu führen sind.

Alle Hundebesitzer werden ersucht, sich im Interesse des guten Zusammenlebens mit den Mitbürgern an diese Verordnung zu halten.

Spermüllabfuhr Ende August

Die jährliche Spermüllabfuhr findet in Liezen heuer Ende August statt. Die Bevölkerung wird gebeten, allfällige sperrige Abfälle entweder bis zum Abfuhrtermin im Haushalt aufzubewahren oder, wenn dies nicht möglich ist, diese Abfälle persönlich bei der Müllanlage Liezen abzugeben. Spermüllabfälle aus privaten Haushalten können bei der Müllanlage jederzeit kostenlos während der Betriebsstunden abgegeben werden. Ebenso werden von der Müllanlage auch Autowracks, Altreifen, Alteisen usw. kostenlos angenommen.

Kulturtag – Kulturmonat

Die Liezener Kulturtag sind inzwischen eine liebe Tradition geworden. Heimische und auswärtige Kulturträger werden vom Kulturreferat der Stadtgemeinde Liezen und von anderen Institutionen und Vereinen zu Darbietungen in Liezen eingeladen.

Bisher gab es jeweils „Kulturwochen“ mit Veranstaltungen an fast jedem Abend. Mit Recht wurde aber manchmal der Einwand gemacht, daß in unserer Kleinstadt innerhalb einer Woche doch nicht alle an Kulturveranstaltungen interessierten Bevölkerungskreise so oft Zeit zum Besuch hätten.

Das Kulturreferat ist heuer also dazu übergegangen, die im Rahmen des jährlichen Kulturprogramms dargebotenen Veranstaltungen auf den ganzen Monat Mai zu verteilen. Unsere Leser finden die genauen Termine im Veranstaltungskalender für Liezen auf Seite 5. Die offizielle Eröffnung findet am 5. Mai statt.

Schon heute:

Aussteller für Weihnachtsausstellung bitte melden

Die erfolgreiche Tradition der Weihnachtsausstellungen im großen Volkshaussaal wird auch heuer wieder fortgesetzt. Die Organisatorin dieser Ausstellung, Frau Stadtrat Heidemarie Köck, hat den Termin für diese Ausstellung vom 22. bis 29. November 1985 festgelegt.

Alle Freizeitkünstler, die sich an der Ausstellung beteiligen wollen, werden gebeten, sich vorläufig unverbindlich mit Frau Stadtrat Köck in Verbindung zu setzen. Frau Köck ist im Rat-

haus jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr im Standesamt (Tel. 22881-11) privat unter der Nummer 230263 oder im Büro (22314) zu erreichen.

Ausstellung „Der Krieg vor 70 Jahren“ im Volkshaussaal

Vor 70 Jahren war unser Land in einen Krieg verwickelt, der zum ersten Mal über einige beteiligte Staaten hinausging und als „Erster Weltkrieg“ in die Geschichte einging. In Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Joanneum zeigt die Stadtgemeinde Liezen in der Zeit vom 17. bis 26. April im Großen Volkshaussaal eine Ausstellung von Fotos, die von steiri-

schen Kriegsteilnehmern an den Original-Kriegsschauplätzen aufgenommen wurden.

Die Ausstellung ist nicht eine Dokumentation über den gesamten Weltkrieg an sich, sondern nur die blitzlichtartige Präsentation von Erlebnissen steirischer Kriegsteilnehmer. Die Fotografie war damals noch nicht sehr verbreitet und es war vor allem an der Front sehr schwierig, Fotos zu machen.

Dennoch gelang es einigen Soldaten, historisch wertvolle Aufnahmen nach Hause zu bringen. Diese Fotos werden vom Landesmuseum Joanneum gesammelt und in verschiedenen Ausstellungen in der Steiermark gezeigt.

Neben den Fotos gibt es auch Tonbandaufzeichnungen über die Erlebnisse von einzelnen Kriegsteilnehmern, die jeder Ausstellungsbesucher selbst an einem Tonbandgerät abhören kann. Für eine umfassendere Information steht auch ein Fernsehapparat mit einer Video-Kassette zur Verfügung.



Zu einem gut besuchten Vorspielabend für den Landesentscheid „Jugend musiziert“ traten an (von links): Eva Salfellner, Ulrike Kindermann, Brigitte Riedner und Bernhard Kury.

Die Ausstellung wird am Mittwoch, den 17. April um 19.30 Uhr eröffnet und kann dann täglich von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr besucht werden.

Vom Gestern zum Übermorgen

„35 Jahre in die Zukunft blicken, ist eine lange Zeit. Jetzt fragt man sich, wo ist diese Zeit hingekommen?“ So schrieb Bürgermeister Heinrich Ruff am 10. Juli 1983 in das Gipfelbuch am Liezener Hausberg „Nazogl“, aus Anlaß der Bergmesse von Stadtpfarrer Schmid zum Gedenken an die Aufstellung des Gipfelkreuzes durch die Naturfreunde im Jahre 1948.

Das Gipfelkreuz war nach dem Zweiten Weltkrieg aus der Tragfläche eines Kampfflugzeuges gebaut und aufgestellt worden. Die Gründungsmitglieder der Naturfreunde Liezen bewegte Freude und Dankbarkeit wie die ganze Menschheit über den wiedergewonnenen Frieden.

Dieses Gipfelbuch präsentierte sich in seinem Behälter im November 1984, also 15 Monate später, den Gipfelstürmern schon wieder voll mit Unterschriften. Vizebürgermeister Rudolf Kaltenböck – ein begeisterter Naturliebhaber und Bergsteiger – brachte es wenige Tage vor den starken Schneefällen im Hochgebirge mit ins Tal. Grob gezählt und geschätzt dürften etwa 3000 Personen in diesen 15 Monaten das Gipfelerlebnis am Nazogl gesucht und gefunden haben. Ein sehr gutes Zeugnis für die Bevölkerung in einer Zeit, da die Natur oft wirklich leichtfertig behandelt wird.

Wenn wir heute daran denken, daß in wieder 35 Jahren das Jahr 2010 geschrieben wird, ist die Versuchung noch größer, den Satz zu verwenden: „35 Jahre in die Zukunft blicken, ist eine lange Zeit . . .“ Und den Menschen von heute fällt in einer „Zeit von morgen“ die Vorschau auf übermorgen sicher nicht leichter.

100 Jahre Bezirkssparkasse

Im Jahre 1885 wurde die Sparkasse Liezen als erstes Liezener Geldinstitut gegründet. Mit fünf Geschäftsstellen in Liezen, Rottenmann, St. Gallen, Admont und Trieben ist sie heute die größte Sparkasse im Bezirk Liezen. In Österreich nimmt sie unter 125 selbständigen Sparkassen mit 1158 Geschäftsstellen in der Rangstellenstatistik den 60. Rang ein.

Anläßlich des Jubiläumsjahres finden mit Förderung durch die Bezirkssparkasse Liezen folgende Veranstaltungen statt (Einzelheiten auf Seite 5 im Terminkalender für das 2. Quartal 1985).

22. 5. 1985

Dämmerschoppen für die Liezener Senioren

12. 6. 1985

Schülerliga-Fußball: Steirisches Landesfinale

29. 6. 1985

Festversammlung anläßlich des 100-jährigen Bestehens der Bezirkssparkasse Liezen

29. 6. 1985

Tag der offenen Tür in der Bezirkssparkasse mit Bewirtung

29. 6. 1985

Fußballmatch Altinternationale gegen Auswahl Altherren des WSV und SC (mit versch. sportl. Einlagen).

3. 7. 1985

Discoparty für die Jugendlichen

Liezener Student half Unfallopfern

Bereits im Jänner ereignete sich auf der schneeglatten Fahrbahn der Schoberpaß-Bundesstraße ein Unfall, bei dem drei Personen schwer verletzt wurden. In einem Zeitungsbericht über diesen Unfall heißt es unter anderem: „Der Student Willibald Kalausek (22) aus Liezen, der unmittelbar nachher zur Unfallstelle kam, kümmerte sich in vorbildlicher Weise um die Verletzten. Er bettete den lebensgefährlich verletzten Hermann Holzer in sein Fahrzeug, und besorgte für die anderen Decken, um sie vor Unterkühlung zu schützen“.

Die Stadtgemeinde dankt Herrn Kalausek für seine vorbildliche Hilfeleistung. Der Dank gilt aber auch den vielen anderen Verkehrsteilnehmern, die in ähnlichen Situationen bereits uneigennützig Hilfe geleistet und oft auch Menschenleben gerettet haben, ohne daß dies der Öffentlichkeit bekannt wurde.

Geburtenrückgang in unserer Partnerstadt Solms

Den Solmsen Nachrichten entnehmen wir, daß der Geburtenrückgang in unserer Partnerstadt weiter anhält. 1984 wurden nur 90 Geburten verzeichnet, während es vor drei Jahren noch 133 waren. Vor dem großen Geburtenknick betrug die Zahl der jährlichen Geburten sogar zwischen 220 und 250. Die Zahl der Sterbefälle in Solms ist ebenfalls leicht gefallen und betrug im vergangenen Jahr 137.

Durch den Rückgang der Geburten hat sich die Altersstruktur in den letzten Jahren wesentlich verschoben. Mit Jahresende waren 2.198 Solmsen Bürger über 65 Jahre alt. Die Heiratsfreudigkeit ist nach wie vor hoch. So haben im vergangenen Jahr 87 Paare den Bund der Ehe geschlossen.

VERANSTALTUNGEN im 2. Quartal 1985

(soweit sie der Schriftleitung von den Veranstaltern rechtzeitig gemeldet wurden)

Tag	Uhrzeit	Ort	Titel/Thema	Veranstalter, allfällige Eintrittsgebühr
26. 3.	15.00 Uhr	Festsaal Bundes- schulzentrum	Lesung Jugendbuchautor Johannes Paul	Öffentliche Bücherei, Liezen
31. 3.	11.00 Uhr	Hintersteiner Alm (Pyhrnpaß)	2. Liezener Jäger-Biathlon	Schützengilde der Liezener Jäger
2. 4. bis 3. 5.		Öffentl. Bücherei	Nennungsschluß: 10.30 Uhr, Nenngeld: S 80.- Lesenspiel für Kinder und Jugendliche Andersentag-Lesungen	Öffentliche Bücherei
7. 4.	20.00 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Ostertanz	Freiw. Feuerwehr Pyhrn
16. 4.	20.00 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Hans Gsellmann, Leica Vision-Vortrag „Südsee-Neuseeland“	ÖAV-Sektion Liezen
17. 4.	19.30 Uhr	Kl. Volkshaussaal	Lichtbildervortrag: „Bergerlebnisse über drei Jahrzehnte – vom Gesäuse bis zu den Weltbergen“ von Bergführer Adolf Huber, Palfau	Naturfreunde Liezen
20. 4.	19.30 Uhr	Kl. Volkshaussaal	Volksliederkonzert „Liab i di, kria i di“ Liezener Vokalistin, Volksmusik Lemmerer Walter Balatka	Elisabeth Immervoll Tausing 11 Eintritt: S 30.-
17. 4. bis 26. 4.	9 - 12 Uhr 15 - 18 Uhr	Gr. Volkshaussaal	„Der Krieg vor 70 Jahren“, Bilder und Berichte steirischer Kriegsteilnehmer	Stadtgemeinde Liezen und Landesmuseum Joanneum
27. 4.	15.00 Uhr	Festsaal Bundes- schulzentrum	Grazer Figurentheater „Die kleine Hexe“	Öffentliche Bücherei Eintritt: S 10.-
28. 4.	19.30 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Internationales Tanzturnier	Musikkreis Liezen
3. 5.	19.30 Uhr	Festsaal Bundes- schulzentrum	Pantomimenabend „Plastik“ Walter Bartussek, Graz	Erw. S 50.-, Jugendl. S 30.- Kartenvorverk. CA Liezen
5. 5.	19.30 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Konzert: Ennstaler Kammerorchester	Stadtgemeinde Erw. S 50.-, Jugendl. S 30.-
10. 5.	19.30 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Schützenball und Siegerehrung für 2. Firmen- und Ämtercupsschießen, für 1. Bezirksvergleichsschießen	Schützengilde der Liezener Jäger freiw. Spenden
13. 5.	19.30 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Lichtbildervortrag „Wanderbare Steiermark“, Dr. Willibald Senft und Günther Frischenschlager	Naturfr. Ortsgr. Liezen freiw. Spenden
15. 5.	19.00 Uhr	Gr. Volkshaussaal	FORUM L - Jazzfest 85	FORUM L - jazz- und modern art club Liezen
16. 5.	19.30 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Frühlingskonzert der Stadtmusikkapelle	Musikverein Liezen
18. 5.	15.00 Uhr	Schulhof d. Hauptschule	Maisingen der Liezener Chöre (bei Schlechtwetter Gr. Volkshaussaal)	Stadtgemeinde
18. 5.	19.30 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Volkstanzfest - Musikanten des Volkstanzkreises	Volkstanzkreis Liezen Eintritt S 40.-
21. 5.	19.30 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Konzert der Musikschule, Schüler und Lehrer der Musikschule Liezen	Musikschule Liezen
22. 5.	17.00 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Dämmerchoppen für die Liezener Senioren mit den Paltentaler Musikanten Conference: Anton Debevec	Bezirkssparkasse Liezen
23. 5.	19.30 Uhr	Festsaal Bundes- schulzentrum	Kramuri & Kopetzky, Puppentheater und Lesung für Erwachsene	Öffentliche Bücherei
30. 5.	19.30 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Lichtbildervortrag Günter Auferbauer, Graz „Ferienlebnis mit Zelt, Seil und Schnorchel“	ÖAV Sektion Liezen freiw. Spenden
12. 6.	9.00 Uhr	SC-Platz	Steirisches Landesfinale im Schülerliga-Fußball	Sponsor: Bezirkssparkasse Liezen
20. 6. 23. 6.	20.00 Uhr	Hotel Karow	Dia-Vortrag „Kreta - Sizilien“ (Hans Eingang) Botanische Wanderung zur Planneralm mit Ferd. Vasold	ÖAV, Sektion Liezen ÖAV, Sektion Liezen, Gäste herzlich willkommen
29. 6.	10.00 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Festversammlung anlässlich des 100jährigen Bestehens der Bezirkssparkasse Liezen	Bezirkssparkasse Liezen
29. 6.	9.00 Uhr bis 14.00 Uhr	Schalterhalle d. Bezirkssparkasse	Tag der offenen Tür mit Bewirtung anlässlich des Jubiläums „100 Jahre“	Bezirkssparkasse
29. 6.		SC-Platz	Fußballmatch, Altinternationale gegen eine Auswahl der Altherren von WSV und SC Liezen	Sponsor: Bezirkssparkasse Eintritt: S 40.-
3. 7.	19.00 Uhr	Gr. Volkshaussaal	Discoparty für Jugendliche	Bezirkssparkasse

Vorankündigungen für das 3. Quartal 1985 mit Vordruck (bei der Stadtgemeinde erhältlich) bis spätestens 31. Mai 1985 bei der Stadtgemeinde. Veröffentlichung in den Stadtnachrichten ist kostenlos!

HALLO, IN DER BÜCHEREI IST WAS LOS!

26. März:

Jugendbuchautor Johannes Paul

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Leykam ist es uns gelungen, den bekannten Jugendbuchautor Johannes Paul („Mein unverbesserlicher Papa“, „Papa, wen hast Du lieber“ für 8 - 13jährige) nach Liezen zu einer Lesung einzuladen.

Ort: Vortragssaal des Bundesschulzentrums Liezen

Zeit: Dienstag, 26. März, 15.00 Uhr

Ab 2. April:

Schmökerpaket-Lesenspiel und Lesungen zum Andersentag

Den 2. April, den internationalen Kinder- und Jugendbuchtag (Andersentag) nehmen wir zum Anlaß, alle Kinder und Jugendlichen mit diversen Aktivitäten auf die Öffentliche Bücherei Liezen aufmerksam zu machen.

Wir beginnen am 2. April mit einem Schmökerpaket-Lesenspiel. Aus einer bereitgestellten Anzahl von Schmökerpaketen, die ab 2. April entlehnt werden können, soll das beste Buch ermittelt werden. Jeder Teilnehmer erhält einen Lesespiel-Spielpaß für den Lesespiel-Spielspaß, am Ende der Aktion (Weihnachten 1985), gibt es eine Verlosung, bei der auch die Hitliste der gelesenen Bücher präsentiert wird. Dieser Lesespaß wird für Jugendliche von 8 - 10 Jahren und von 11 - 14 Jahren durchgeführt.

In der Woche vom 29. April bis 3. Mai gibt es dann die schon im Vorjahr gut angekommenen Andersentag-Lesungen und zwar jeweils um 15 Uhr in der Bücherei.

Am

29. April: für Kinder im Kindergarten und Vorschulalter (4 - 6)

30. April: für Kinder von 6 - 8 Jahren

2. Mai: für Kinder von 8 - 10 Jahren

3. Mai: für Kinder von 10 - 14 Jahren

27. April:

Grazer Figurentheater

Durch den überwältigenden Erfolg des Puppentheaters KRAMURI, das bei der Weihnachtsveranstaltung der Öffentlichen Bücherei sowie Kinder begeistert hat, angespornt, haben wir uns bemüht, wiederum ein Figurentheater nach Liezen zu bringen.

Am 27. April (Samstag) gastiert das Grazer Figurentheater im Vortragssaal des Bundesschulzentrums um 15 Uhr mit dem Stück: „Die kleine Hexe“.

23. Mai:

Kramuri & Kopetzky

Im Rahmen der Liezener Kulturtage präsentiert die Öffentliche Bücherei Liezen wiederum das Puppentheater KRAMURI - diesmal für Erwachsene. Professor Bretterbauer und sein Team setzen Sequenzen von Turrini, Artmann und Okopenko ins zeitgenössische Figurentheater um. Dazwischen liest Kurt Kopetzky aus eigenen Werken.

Titel der Veranstaltung:

KRAMURI & KOPETZKY

Ort: Vortragssaal des Bundesschulzentrums Liezen

Zeit: Donnerstag, 23. Mai 1985, 19.30 Uhr

Ständig aufwärts

Ein überaus erfreuliches Ergebnis brachte wiederum die Jahresstatistik 1984. Über 21.000 Entlehnungen (um ca. 5.000 mehr als im Vorjahr) stellen den Lesern und der Bücherei ein gutes Zeugnis aus. Bei rund 8.000 Bänden und immer wechselnden Buchpräsentationen zu vielfältigen Themenkreisen ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Die Themen für unsere monatlichen Buchausstellungen lauten:

März: ... und was spielen wir jetzt?

April: Gesunde Ernährung

Mai: Bedeutende Männer und Frauen der Weltgeschichte

Juni: Religiöse Jugendliteratur

Kostenersatz für Lärmschutzfenster an Bundesstraßen

Mit der Bundesstraßengesetznovelle 1983 wurden Maßnahmen gegen Beeinträchtigungen von Anrainern an bestehenden Bundesstraßen durch den Verkehr gesetzlich geregelt. Nach dieser Gesetzesnovelle hat die Straßenverwaltung zu entscheiden, welche Schallschutzmaßnahmen im Falle von Lärmbeeinträchtigungen anzuwenden sind.

Grundsätzlich kommen straßenseitige Maßnahmen (Lärmschutzwände, Lärmschutzwälle und Grünverbauung) oder objektseitige Maßnahmen (z. B. Lärmschutzfenster) in Frage. Voraussetzung für all diese Maßnahmen ist, daß die Immissionsgrenzwerte von 65 dB (Dezibel) für die Tagesstunden (5 dB für die Nachtstunden) überschritten werden.

Welche Lärmschutzmaßnahmen bei Überschreitung dieser Lärmgrenzen von der Straßenverwaltung zu treffen sind, wird jeweils im konkreten Einzelfall entschieden.

Für Einzelobjekte wird in der Regel der passive Lärmschutz (z. B. Lärmschutzfenster) in Frage kommen, während zum Schutze zusammengehöriger Bauten, Siedlungen usw. der aktive Lärmschutz

(z. B. Lärmschutzwände) angewendet wird.

Um eine Beihilfe für passive Lärmschutzmaßnahmen können einzelne Wohnungs- oder Hauseigentümer oder auch Siedlungsgenossenschaften ansuchen. Anträge um Beihilfen sind bei der Baubezirksleitung Liezen einzubringen. Für diesbezügliche Auskünfte steht Herr Karl Edelsbacher, Tel. 22111-43, zur Verfügung.

Die Stadtgemeinde ersucht alle betroffenen Besitzer von Wohnhäusern oder Eigentumswohnungen, sich in dieser Angelegenheit mit Herrn Edelsbacher in Verbindung zu setzen, sofern nicht eine Wohnbaugenossenschaft diese Arbeit übernimmt.

Erste-Hilfe-Kurse für Führerscheinbewerber

Das Rote Kreuz teilt mit, daß die „Führerscheinkurse“ in Erster Hilfe im nächsten Quartal jeweils am Samstag mit Beginn um 14 Uhr an folgenden Tagen abgehalten werden:

13. April, 27. April, 11. Mai, 25. Mai, 8. Juni und 22. Juni.

Die Kurse finden immer im Lehrsaal der Dienststelle des Roten Kreuzes in der Ausseer Straße statt. Anmeldeblätter sind beim Roten Kreuz und in den Fahrschulen erhältlich. Die Ablegung des Kurses ist zur Erlangung eines Führerscheines erforderlich. Der Kursbeitrag beträgt S 150.- und ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Der Kurs dauert vier Stunden und wird ohne Rücksicht auf die Teilnehmerzahl durchgeführt. Jeder Teilnehmer wird gebeten, ein frisches Stofftaschentuch zum Kurs mitzubringen.

Ende Juni:

Anmeldungen für den städtischen Kindergarten

Den Liezener Kindern im Kindergartenalter stehen ab Herbst wieder der Übungskindergarten der Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in der Nikolaus-Dumba-Straße und der Kindergarten der Stadtgemeinde am Fronleichnamsweg zur Verfügung.

Alle Kinder, die derzeit einen Kindergarten besuchen und ab Herbst noch nicht schulpflichtig sind, bleiben automatisch im Kindergarten, solange sie nicht abgemeldet werden.

Anmeldungen für den Übungskindergarten nimmt die Direktion der Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik im Bundesschulzentrum entgegen. Im Städtischen Kindergarten kann die Anmeldung in der letzten Juniwoche vom 24. bis 28. Juni 1985, Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr erfolgen. Die Kindergartenleiterin, Frau Herta Hauser, nimmt in dieser Zeit die Anmeldungen entgegen.

Der Elternbeitrag für den Besuch des Städtischen Kindergartens beträgt monatlich S 580.-. Für Familien mit geringem Einkommen oder größerer Kinderzahl besteht die Möglichkeit, vom Land Steiermark eine Kindergartenförderung im Höchstmaß von S 450.- pro Monat zu erhalten.

Sprechstunden für Pendler und Berufstätige in der Bezirkshauptmannschaft

Das Land Steiermark hat angeordnet, zur Erleichterung des Parteienverkehrs für Pendler und Berufstätige versuchsweise jeden ersten Freitag eines Monats auch am Nachmittag Parteienverkehrsstunden abzuhalten. Im April findet dieser zusätzliche Sprechtag, da der erste Freitag auf den Karfreitag fällt, am 12. April statt.

Für die Bevölkerung besteht auf Grund dieser Regelung die Möglichkeit, an folgenden Freitagen in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft vorzusprechen:

12. April

3. Mai

7. Juni

5. Juli

Über eine Fortsetzung dieses Bürgerservices wird nach den Erfahrungen im ersten Halbjahr 1985 entschieden.

Musiker und Aktive des Liezener Jazzclubs präsentieren das

FORUM L-Jazzfest 85

im großen Volkshaussaal Liezen, am 15. Mai 1985 (Mittwoch), ab 19 Uhr, mit folgenden Mitwirkenden:

Musiker und Bands aus Schladming (Georg Resch, as, ss; Hans Steinlechner, p, St. Johann im Pongau; Meneweger Martin, b, Altenmarkt; Peter Rohmoser, dr, Wagrain), Gröbming (Volkmar Föls, git, Hans Lindtner, b, Adolf Moser, dr, Hannes Bauer, tp, Maier Willi, tb and guests) und Bad Aussee (Franz Thalhammer, b, Altaussee; Robert Leutkewäger, dr, Bad Ischl; Walter Eisl, git, Ebensee; and Brass - Bandname: „No Exit Music“) Special guests: Das Karlheinz Miklin Trio aus Graz mit Karlheinz Miklin, as, ts, fl Ewald Oberleitner, b

Gerhard Wennemuth, dr, perc; Den Abschluß der Konzertserie bildet ab ca. 22.45 Uhr die Bigband Liezen unter der Leitung von Karl Baumann; anschließend wieder (ab ca. 00 Uhr) Session n. V.

Details des Programmes werden noch ausgearbeitet (Ablauf, etc.), für zusätzliche Solisten ist das Engagement noch nicht fix vertraglich geregelt. (Eduard Holnhaner, tp, fgh.) Angaben bis zur endgültigen Fixierung daher noch ohne Gewähr.

Gemeinderatswahl am 24. März 1985

Durch die Hauskundmachungen und durch die persönliche Verständigung jedes Wahlberechtigten sind die Liezenerinnen und Liezener über die Gemeinderatswahl am 24. März 1985 vermutlich schon bestens informiert. An der in den letzten Jahren üblichen Sprengelteilung und an den Wahllokalen hat sich nichts geändert. Bei der Volksschule ist zu beachten, daß nun der Eingang durch das neugeschaffene Eingangsportale (vom Volkshaus her) erfolgt. Die Wahllokale sind wie üblich von 7 bis 14 Uhr offen.

Die Sprengelwahlbehörden ersuchen die Wahlberechtigten, die in den letzten Tagen erhaltenen Verständigungsschreiben am Wahltag mitzunehmen. Sie erleichtern dadurch der Wahlbehörde das Auffinden im Wählerverzeichnis. Die Ausübung des Wahlrechtes ist selbstverständlich aber auch ohne Vorweis dieses Verständigungsschreibens möglich. Entscheidend ist nur die Eintragung eines Wählers im amtlichen Wählerverzeichnis. Bei der Gemeinderatswahl 1985 gibt es

die bisher höchste Zahl von Wahlberechtigten bei politischen Wahlen in Liezen. Insgesamt sind 2.246 Männer und 2.740 Frauen aufgerufen, über die Zusammensetzung des Gemeinderates für die nächsten fünf Jahre zu entscheiden. Auf Grund der Einwohnerzahl besteht der Gemeinderat der Stadt Liezen aus 25 Mitgliedern. Seit der Gemeinderatswahl 1980 stellt die SPÖ 16, die ÖVP 7 und die FPÖ 2 Gemeinderäte.

Taxiverkehr am Wahltag für die Wähler aus Pyhrn und Reithal

Bei der Gemeinderatswahl am 24. März 1985 verkehrt zwischen Reithal bzw. Pyhrn und Liezen wiederum ein Kleinbus für die Wähler aus diesen Gebieten mit folgenden Abfahrtszeiten:

Ab Reithal:

Treffpunkt: Autobushaltestelle südlich vlg. Zwirtnar
Abfahrtszeiten: 7.30 und 8.15 Uhr

Ab Pyhrn:

Treffpunkt: Haus Essl vlg. Bliem
Abfahrtszeiten: 9.30 und 10.30 Uhr

Rückfahrt:

Die Rückfahrten für die zum Wahllokal gebrachten Wähler erfolgen unmittelbar nach der Stimmabgabe im zuständigen Wahllokal in der Volksschule.

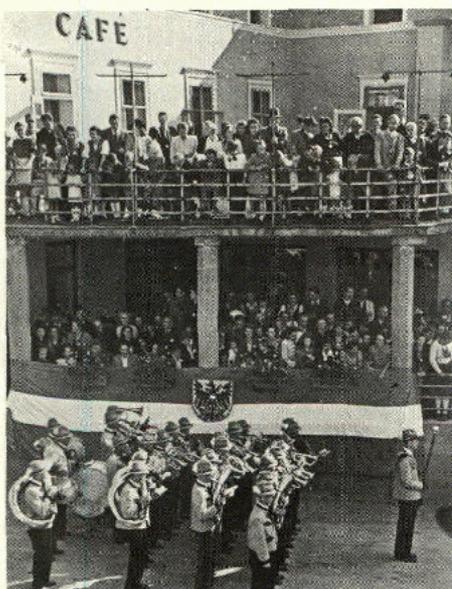
Falls mit den angeführten Fahrten nicht alle Wähler befördert werden können, ist der Fahrer angewiesen, mit den Fahrgästen eine zusätzliche Fahrt zu vereinbaren.

Wie sah es früher aus?

Ein lebendiges Bilderbuch für die Nachwelt

Einsendeschluß für Foto-Preisausschreiben verlängert

In den letzten Stadtnachrichten haben wir über ein Preisausschreiben zum Thema „Bilder für das Stadtarchiv“ informiert. Dem Stadtchronisten, Regierungsrat Rudolf Polzer, geht es dabei darum, von Privatpersonen Bilder zu erhalten, die für den derzeitigen Besitzer vielleicht wenig Wert haben, für die Stadtchronik aber historisch sehr bedeutsam sind.



Ein Café - Foto von 1947
(Eingesandt von Michael Fasching)

Besonders interessant in diesem Zusammenhang sind natürlich nicht nur Einzelfo-

tos, sondern sogenannte „Zwillinge“ oder „Drillinge“. Darunter versteht man Fotos, auf denen ein bestimmtes Gebiet oder Haus vom gleichen Standpunkt aus in verschiedenen Jahren fotografiert wurde. „Wie sah es früher aus?“ Gerade zur Erinnerung in späteren Jahren ist es ungeheuer reizvoll, die vielen Veränderungen im Stadtbild festgehalten zu sehen.

Die Stadtgemeinde hat bereits einige interessante Einsendungen erhalten. Möglicherweise haben aber noch nicht alle Fotoamateure die Ausschreibung gelesen oder sich während der Wintermonate auch nicht zu einer aktiven Teilnahme entschließen können. Aus diesem Grunde wurde der Einsendeschluß für das Preisausschreiben bis 31. Mai 1985 verlängert.

Die eingesandten Fotos sind auf der Rückseite wie folgt kennzuzeichnen:

1. Was stellt das Bild dar?
2. Aus welchem Jahr stammt es?
3. Name des Besitzers
4. Adresse des Besitzers

Also: Einsendeschluß: 31. Mai 1985

Der Bürgermeister gratulierte

95 Jahre

Dr. Rudolf Gmeindl, Pyhrn 54

(Foto auf Seite 1)

85 Jahre

Ella Aigner, Hauptplatz 3
Margareta Fränzl, Dr. Karl-Renner-Ring 7

Hermine Fölsner, Altenheim Irdning
Josefine Oberbichler, Pyhrnstr. 33a

80 Jahre

OBR DI Ferdinand Cviker, Waldweg 8
Agnes Menzinger, Altenheim Döllach
Franziska Göschl, Pyhrn 9

Franz Plank, Röthweg 6
Maria Hanus, Dr. Karl-Renner-Ring 3

Alice Marschall, Fronleichnamsweg 9a

Mathias Griesser, Grimminggasse 26

Friederike Mair, Ausseer Str. 49
Franz Herbst, Admonter Straße 32

75 Jahre

Johann Überbacher, Salbergweg 4
Sidonie Sedlar, Rosegggasse 5
Maria Halm, Siedlungsstraße 12

August Schneeberger, Salbergweg 10
Wilfried Sarlay, Am Salberg 30

Andreas Tanner, Südtiroler Gasse 10
Josefa Maindl, Reithal 15

Maria Kurz, Pyhrnstraße 8
Johann Modre, Grimminggasse 12
Erna Scharrer, Admonter Straße 32

70 Jahre

Margarethe Schebach, Siedlungsstraße 14

Maria Schilcher, Hauptplatz 10

Wilhelm Landl, Ausseer Str. 39

Wilhelm Zeitler, Ausseer Str. 47

Rudolf Dafert, Schlagerbauerweg 3

Anna Forstner, Getreidestraße 3

Helga Überbacher, Im Winkl 1

Maria Schmeißl, Hirschiengelweg 9

Maria Leitner, Salbergweg 3

Maria Sitzwohl, Rosegggasse 13

Goldene Hochzeit

Josef und Maria Freiberger, Südtiroler Gasse 1

Johann und Elisabeth Modre, Grimminggasse 12

Eingesandt werden können Schwarz-Weiß-Fotos, Farbfotos oder Dias in beliebiger Größe.

Nicht prämierte Fotos können nach Abschluß des Wettbewerbes im Stadtamt wieder abgeholt werden. Der Einsender erteilt mit der Beteiligung am Preisausschreiben der Stadtgemeinde das Recht, auf ihre Kosten Kopien für die Stadtchronik anfertigen zu lassen.

Für die besten Bilder wurden folgende Preise ausgesetzt:

- | | |
|----------|-----------|
| 1. Preis | S 1.200.- |
| 2. Preis | S 1.000.- |
| 3. Preis | S 700.- |
| 4. Preis | S 300.- |

LIEZENER STANDESBEWEGUNG

Eheschließungen

Maier Andreas, Liezen, und Stadtbauer Renate, Zeltweg; Germ Erich und Immerheiser Angelika, beide Ingelheim, BRD; Lux Josef, Weißenbach bei Liezen, und Kaiser Gertraud, Liezen; Preis Josef, Liezen, und Mandl Monika, Weng bei Admont; Steindl Bernhard, Liezen, und Kupfner Sabine, Trieben; Krammer Peter, Arnfels, und Pirker Ulrike, Graz.

Geburten:

Mädchen:

Susanne Rohr eine Andrea; Peter und Renate Blum eine Christine; Robert und Ute Fischer eine Verena; Elke Kos eine Astrid; Sabine Imre eine Yvonne; Ivan und Delfa Pal eine Marina; Hans und Ursula Kammerhofer eine Agnes; Günter und Ingrid Hofmann eine Karin; Kurt und Dorothea Pfeiler eine Patricia; Erich und Gudrun Krenn eine Marlene; Franz und Eveline Wohlmuter eine Christina; Michael und Helga Schmolzer eine Karin; Walter und Antonia Baumann eine Vera.

Knaben:

Karl und Monika Riegler ein Alexander; Gerhard und Renate Gappmaier ein Philipp; Herwig und Christine Zaczek ein Herwig; Herbert und Sylvia Eder ein Patrik; Josef und Josefa Pilz ein Hannes; Josef und Gerlind Deisl ein Josef; Wilfried und Renate Guhl ein René; Johann und Renate Illmaier ein Christian; Engelbert und Brigitte Lechner ein Markus; Johannes und Ulrike Winkler ein Hannes; Günther und Angelika Lemmerer ein Thomas; Sabine Steiner ein Herwig.

Sterbefälle:

Pensionistin Maria Platzer (86); Pensionist Karl Maischier (85); Pensionist Johann Bankler (83); Pensionistin Johanna Tempmair (78); Sekretär Alfred Fehring (46); Pensionistin Maria Mühlanger (85); Pensionistin Anna Semmler (96); Pensionistin Mathilde Jokesch (72); Pensionist Rudolf Moraw (72); Maurer Thomas Schnider (43); Pensionistin Maria Schwinghammer (89); Pensionistin Katharina Hauser (83); Pensionist Alexander Lockenbauer (75); Pensionistin Anna Pürbauer (87).

SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

(2. Quartal 1985)

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

15. April
20. Mai 9 - 13 Uhr
17. Juni

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsverträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechtigung)

5. April
3. Mai 9.30 - 12 Uhr
7. Juni

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

18. April
23. Mai 9 - 12 Uhr
20. Juni

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung)

29. April
20. Mai 9 - 12 Uhr
24. Juni

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumbastr. 4

Hier spricht die Altenhelferin:

Liebe Bevölkerung der Stadt Liezen!

Heute möchte ich einmal persönlich an Sie herantreten. Wie Sie ja wissen, gibt es seit 15. Oktober 1984 eine Altenhelferin in Liezen. Nach einem Vertretungsjahr in Gleisdorf wählte ich Liezen, um hier eine Station der Offenen (Häuslichen) Altenhilfe aufzubauen. Als Ortsunkundiger gelang es mir recht schnell, Kontakt zu Ihnen zu schließen. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken, die mir dabei geholfen haben und Sie bitten, daß diese Zusammenarbeit zum Wohle unserer Mitmenschen weiterhin gut funktioniert.

Seit ich hier bin, bekam ich leider öfters zu hören, wie Mitmenschen alleine mit ihrem Schicksal hadern. Vor allem dann, wenn jemand ständig ans Bett gefesselt ist. Ich bin für alle da, die vorübergehend oder längere Zeit einer Hilfe bedürfen.

Mich selbst können Sie leider oft nicht erreichen. Wenn Sie mich sehen, können Sie mich natürlich ansprechen. Einmal am Tag komme ich zur Gemeinde und Sie können gerne bei Herrn Thaller Ihre Adresse hinterlassen.

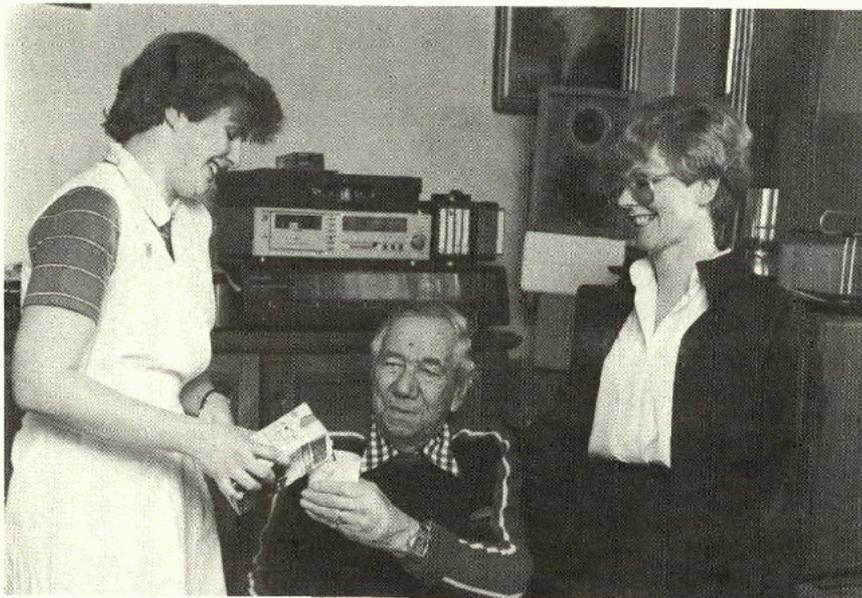
Meine Zusammenarbeit besteht aber auch mit dem Pfarramt, den Ärzten und dem LKH-Rottenmann, die Ihnen sicherlich auch gerne Auskunft geben.

Ihre

Maria Stelak

P. S. Wenn du Zeit hast für einen Menschen, dann sieh nicht auf die Uhr.

P. Bosmans



Die Altenhelferin im Einsatz. Zu Gast Stadtrat Heidemarie Köck.

Wer braucht eine Krabbelstube?

Eine aus Liezen stammende gelernte Kindergärtnerin wäre daran interessiert, auf privater Basis in Liezen eine Krabbelstube zu betreiben.

Um einen Überblick zu bekommen, welcher Bedarf für eine derartige Einrichtung überhaupt vorhanden ist, werden die Mütter, welche Kinder im Alter von 1 - 4 Jahren in einer solchen Krabbelstube unterbringen würden, gebeten, sich völlig unverbindlich im Stadamt Liezen bei Herrn Manfred Schmid, Tel. 22 881-11, zu melden.

Die Kinder würden in dieser Krabbelstube von 7 bis 14 Uhr von einer geprüften Kindergärtnerin beaufsichtigt und betreut. Der Monatsbeitrag wird inklusive Jause am Vormittag zirka S 1.500.- betragen.

Bei entsprechendem Bedarf wäre es auch denkbar, daß eine derartige Krabbelstube ganzjährig geführt wird.